



Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

5. Mitgliederversammlung, 4. Mai 2024, 9.30 Uhr, Pfarreiheim Sachseln

Protokoll

1. Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmzählerin, des Stimmzählers
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2023*
4. Bericht des Präsidenten
5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2025
6. Finanzen
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2023
 - b) Kenntnisnahme des Revisionsberichts
 - c) Entlastung des Vorstandes
 - d) Genehmigung des Budgets 2024
7. Wahlen
 - a) Revisionsstelle
8. Rückblick Projekt «Frieden – Arbeit und Geschenk»
9. Projekt «Gedenkstätte für Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» im Flüeli
10. Ausblick und Aktivitäten
11. Anträge**
12. Varia

* Das Protokoll ist auf bruderklaus.com unter «Förderverein/Programm» aufgeschaltet und kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

**Anträge konnten bis zum 19. April 2024 an den Präsidenten eingereicht werden.

Begrüssung

Präsident Franz Enderli begrüsst die 52 anwesenden Mitglieder zur 5. Versammlung des Fördervereins im Pfarreiheim Sachseln.

Entschuldigungen

Claus Hipp, Pfaffenhofen DE; Alois Vogler, Kirchgemeindevorstand OW (Kollektivmitglied); Walter Gabriel, Untervaz; François-Xavier Amherdt, Fribourg; Cornelia Nepple, Luzern; Bischof Charles Morerod, Fribourg; Céline Ruffieux, Rep. de l'Evêque Fribourg francophone; Gemeinderat Alpnach; Dominique de Bumann, Fribourg; Einwohnergemeinderat Engelberg; Nadine Lambrigger, Eyholz; Conseil de la paroisse du Val de Charmey; Einwohnergemeinderat Sachseln (Kollektivmitglied); Stefan Hossli, Oberwilen; Urban Fink-Wagner, Inländische Mission (Kollektivmitglied); Reformierte Kirche Nidwalden; Hans Hess, Sarnen; Klara Niederberger, Stans; VS Gégé Friche, Jura; VA Esther Omlin, Zug; VS Dominik Rohrer, Sachseln; VS Michael Dietliker, Bad Zurzach; Toni von Ah, Kapellenstiftung Flüeli-Ranft; Roland Gröbli, Dachsen; Silvia und Sepp Anderhalden, Sachseln; Barbara Dove, Kerns; Emma und Peter Fanger, Sarnen.



1. Genehmigung der Traktanden

Die Einladung wurde mit dem Circular verschickt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Traktanden auf www.bruderklaus.com aufgeschaltet sind. Ausgedruckte Traktandenlisten liegen auf.

Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmzählerin, des Stimmzählers

Als Stimmzählende werden gewählt:

1. Rolf Mägli, Präsident Verein Sakrallandschaft Innerschweiz
2. Theo Stieger, Wil SG

Die Protokollführung wird Geschäftsführerin Doris Hellmüller übertragen.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2023

Das Protokoll der Versammlung vom 6. Mai 2023 im Gasthaus Paxmontana in Flüeli-Ranft ist auf der Webseite des Vereins aufgeschaltet. Ausgedruckte Exemplare liegen auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Bericht des Präsidenten Franz Enderli

Vorstandsarbeit 2023

Der Vorstandsausschuss traf sich im Vereinsjahr 2023 zu sieben Sitzungen und behandelte die laufenden Geschäfte. Der Gesamtvorstand, bestehend auch aus Mitgliedern aus dem Tessin und der Romandie, tagte zwei Mal. Im laufenden Vereinsjahr 2024 fanden bis dato drei Ausschusssitzungen sowie eine Gesamtvorstandssitzung statt.

Personelles

20 freiwillig Engagierte helfen zweimal im Jahr mit, das Circular einzupacken. Bei diesem Tageseinsatz werden rund 12'000 Kuverts abgefüllt und in die ganze Welt verschickt. Angestellt beim Förderverein sind der Kaplan, die Geschäftsführerin und zwei Mitarbeiterinnen im Sekretariat, insgesamt 240 Stellenprozent. Weiter beschäftigt der Förderverein 16 Hausbetreuende im Geburts- und Wohnhaus (saisonal) sowie 13 freischaffende Führerinnen und Führer.

Inhaltliche Schwerpunkte

Frieden – Arbeit und Geschenk

Das Projekt ist abgeschlossen. Die Projektgruppe wurde mit einem Dankessen verabschiedet. Unter Traktandum 8 wird Evi Rossacher näher darüber berichten.

Unterwegs für den Frieden ... mit Bruder Klaus – 3-Jahres-Projekt

Der Auftakt zum Projekt fand am 24. Mai 2023 in Fribourg statt: mit dem Stadtrundgang «Auf den Spuren des Niklaus von Flüe» und einem Empfang im Rathaus. An der anschliessenden 3-tägigen Pilgerwanderung vom 2. bis 4. Juni, Fribourg – Schwarzenburg – Thun – Röthenbach, dazu Impulse von Kaplan Ernst Fuchs, nahmen zwischen 20 und 30 Personen teil (einzelne nur an Tagesetappen).



Erkundungen zu Bruder Klaus und Dorothee – Vortrag Michael Dietliker

Vorstandsmitglied Michael Dietliker gab am 16. Oktober einen Einblick in seine Entdeckungsreisen zu Bruder Klaus-Kapellen und Pfarreien in Deutschland und Österreich. Sein Vortrag mit den berührenden Schilderungen der Begegnungen vor Ort stiess auf grosses Echo.

Gedenkstätte für Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss in Flüeli-Ranft

Intensiv beschäftigt hat das Projekt «Gedenkstätte in Flüeli-Ranft». Der Förderverein will das oft geäusserte Anliegen aufnehmen und einen Gedenkort für das Ehepaar Niklaus und Dorothee schaffen. Dieses nicht einfache Unterfangen wird den Vereinsvorstand auch die nächsten Jahre beschäftigen.

Friedenswanderung 22. Dezember

Die 3. Friedenswanderung in Erinnerung an das Stanserverkommen am 22. Dezember fand bei Dauerregen statt. Rund 40 Pilgerinnen und Pilger trotzten dem nasskalten Wetter auf dem gemeinsamen Weg von Stans in den Ranft. Die Friedenswanderung wird auch am kommenden 22. Dezember bei jedem Wetter durchgeführt.

Behördenausflug Obwalden 27. April 2024

Vorstandsmitglied Dominik Rohrer, aktueller Obwaldner Kantonsratspräsident, lud am 27. April zum traditionellen Behördenausflug in seine Heimatgemeinde Sachseln ein. Rund 80 Behördenmitglieder mit Begleitung pilgerten ins Flüeli. Präsident Franz Enderli, Kaplan Ernst Fuchs und Geschäftsführerin Doris Hellmüller riefen die Bedeutung des Friedenstifters Niklaus von Flüe in Erinnerung und orientierten über die Ausrichtung und Aufgaben des Fördervereins.

Dank

2023 war ein intensives Jahr für den Förderverein. Der Dank gilt allen Mitarbeitenden, eingeschlossen sind die Hausbetreuenden und Führerinnen, die Gäste empfangen und Gruppen begleiten und führen.

Der Jahresbericht 2023 wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2024

Der Förderverein nahm seine Tätigkeit per 1. Januar 2020 auf. Aktuell zählt der Verein rund 3'500 Einzelmitglieder, 8 Kollektivmitglieder, 24 Solidaritätsmitglieder sowie zahlreiche Spenderinnen und Spender. Sie alle tragen die Aufgaben des Vereins finanziell mit.

Der Vorstand beantragt der Versammlung Beibehaltung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2024:

Einzelmitglieder

Einzelpersonen ab CHF 20 / Paare ab CHF 30 / Familien ab CHF 50

Kollektivmitglieder

Kollektivmitgliedschaft ab CHF 1'000 / Solidaritätsmitgliedschaft ab CHF 200

Die Mitgliederbeiträge 2024 werden einstimmig genehmigt.



6. Finanzen

Karin Durrer, Finanzverantwortliche des Fördervereins, präsentiert die Jahresrechnung:

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31. Dezember 2023

AKTIVEN

Flüssige Mittel	CHF	316'018
Vorräte	CHF	40'200
Anlagevermögen	CHF	401

PASSIVEN

Kreditoren	CHF	70'590
Rückstellung Projekte	CHF	230'000

Vereinskapital 31.12.22	CHF	95'363
Vereinskapital 31.12.23	CHF	56'029
Vermögensminderung	CHF	39'334

Erfolgsrechnung

Ertrag	Budget 23	Rechnung 23
Mitgliederbeiträge	CHF 82'000	CHF 81'234
Spenden	CHF 180'000	CHF 133'597
Pilgeropfer	CHF 22'000	CHF 19'039
Opferkerzen	CHF 34'000	CHF 37'922
Warenverkauf	CHF 65'000	CHF 66'772
Führungen	CHF 27'000	CHF 20'938
Leistungsvereinbarung	CHF 60'000	CHF 60'000
Total Ertrag	CHF 470'000	CHF 419'502

Aufwand	Budget 23	Rechnung 23
Wareneinkauf	CHF 35'000	CHF 26'743
Projekte/Veranstaltungen	CHF 13'000	CHF 4'595
Auflösung Rückstellungen	CHF -50'000	CHF -50'000
Personalaufwand	CHF 378'000	CHF 367'100
CIRCULAR, e-CIRCULAR	CHF 68'000	CHF 62'236
Drucksachen/Werbung	CHF 18'000	CHF 16'161
IT/Webseite	CHF 4'000	CHF 1'763
Verw./allg. Unkosten	CHF 29'400	CHF 30'238
Total Aufwand	CHF 495'400	CHF 458'836

Ertrag	CHF 419'502
Aufwand	CHF 458'836
Mehraufwand	CHF 39'334



Die Jahresrechnung 2023 mit einem Mehraufwand von CHF 39'334 wird genehmigt.

b) Kenntnisnahme des Revisionsberichts

Die Revisionsstelle Orfida Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2023 geprüft und empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

c) Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand und der Geschäftsstelle wird einstimmig Entlastung erteilt.

d) Genehmigung des Budgets 2024

Das Budget basiert auf der Rechnung 2023. Der Vorstand genehmigte das Budget 2024 an der Sitzung vom 18. März 2024 z.Hd. der Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2024.

Ertrag

Mitgliederbeiträge	CHF 82'000
Spenden	CHF 140'000
Pilgeropfer	CHF 21'000
Opferkerzen	CHF 34'000
Warenverkauf	CHF 64'500
Führungen	CHF 22'000
Leistungsvereinbarung mit Kapellenstiftung	CHF 60'000
Total Ertrag	CHF 423'500

Aufwand

Wareneinkauf	CHF 25'000
Projekte/Veranstaltungen	CHF 7'000
Auflösung Rückstellungen	CHF -75'000
Personalaufwand	CHF 378'500
CICULAR, e-CIRCULAR	CHF 69'000
Drucksachen, Werbung	CHF 18'000
IT/Webseite	CHF 2'500
Verw./allg. Unkosten	CHF 33'900
Total Aufwand	CHF 458'900

Ertrag	CHF 423'500
Aufwand	CHF 458'900
Mehraufwand	CHF 35'400

Diskussion

Fragen und Anregungen der Mitglieder:

- a) Zu den Mitgliederbeiträgen und Spenden
- b) Zum budgetierten Defizit
- c) Anregung den Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder auf CHF 30 zu erhöhen.



Die Fragen werden von Karin Durrer, Finanzverantwortliche des Fördervereins, kompetent beantwortet.

Im Anschluss wird das Budget 2024 mit einem Mehraufwand von CHF 35'400 ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Wahlen

a) Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt vor, die Revisionsstelle Orfida Treuhand + Revisions AG, Sarnen auf weitere zwei Jahre zu wählen.

Die Wahl der Orfida Treuhand + Revisions AG auf zwei Jahre wird einstimmig beschlossen.

8. Rückblick Projekt «Frieden – Arbeit und Geschenk»

Evi Rossacher hält Rückschau auf das 4-teilige Projekt «Frieden – Arbeit und Geschenk».

Projektziel: die Friedensbotschaft aus dem Ranft den Menschen von heute erfahrbar machen.

Projektgruppe: Christoph Schmid (Projektleiter), Esther Omlin (Vorstand), Evi Rossacher (Vorstand), Romy Isler, Ueli Schäli.

Grundlage: Anliegen der Pilgernden aus den Anliegenbüchern im Ranft und in der Wallfahrtskirche Sachseln aufnehmen und anonymisiert als Basis für thematische Tagungen aufbereiten. Der Abstieg in den Ranft, ist Teil der einzelnen Tagungen.

1. Tagung, 2. April 22: Mit unseren Anliegen zu Klaus und Dorothee, im Flüeli
Folgende Themen wurden in Gruppen diskutiert: Gesundheit, Beziehung, Schule/Arbeit, Gesellschaft, Spiritualität
2. Tagung, 22. Okt. 22: Frieden mit der Natur, im Flüeli
Zusammenarbeit mit «Wasser für Wasser», «voorigs stans», Biobäuerin Irene Röthlin-Blättler aus Kerns und Friedensaktivist Arne Engeli
3. Tagung, 18. März 23: Soziale Gerechtigkeit und Frieden, in Sachseln
mit Hugo Fasel, ehem. Direktor Caritas Schweiz, Kantonsratspräsidentin OW Regula Gerig, Romy Isler «Brunnenvision», Pilgerwanderung «Weg der Visionen», Abschluss im Ranft
4. Tagung, 21. Okt. 23: Frieden finden mit sich selber, im Gästehaus Bethanien
mit Hansjörg Vogel und weiteren Protagonisten

Zum Abschluss jeder Tagung wurde das Fazit im «Impuls aus dem Ranft» formuliert und auf der Webseite aufgeschaltet.

Das Projekt ist mit vier Veranstaltungen abgeschlossen. Der Vorstand und die Projektgruppe schauen mit Freude zurück auf die vier gelungenen Veranstaltungen.

9. Projekt «Gedenkstätte für Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» im Flüeli

Mit dem Gedenkjahr 2017 «600 Jahre Niklaus von Flüe» hat Dorothee einen neuen Status erhalten.

Die Frage «Wo hat Dorothee ihren Platz – wo ist sie sichtbar?» wird immer wieder gestellt.



Dank neuen Publikationen und Forschungsarbeiten wissen wir heute mehr über Dorothee. Wir reden ganz selbstverständlich von beiden, von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Dies ist heute Konsens. Doch wo können wir Dorothee Wyss gedenken? Zudem gibt es im Flüeli keinen Ort, wo Kerzen angezündet werden können. Diese Möglichkeit gibt es nur unten im Ranft (erschwerter Zugänglichkeit) und in der Wallfahrtskirche Sachseln.

Herausforderndes Projekt

Von Beginn an wurden die Denkmalpflege, die Raumplanungsverantwortlichen, die Landbesitzer und weitere Entscheidungsträger einbezogen.

Überlegungen: Niklaus lebte 20 Jahre im Wohnhaus (WH) und 20 Jahre im Ranft. Dorothee lebte 50 Jahre im WH. Die Achse WH – Ranft soll betont werden. Daher muss der Gedenkort für das Ehepaar in der Nähe des WH mit einer Verbindung zum Ranft sein. Es zeigte sich, dass das Pärkli» (gehört zur Parkanlage des Paxmontana) vis-à-vis des WH der ideale Ort für eine bescheidene Erinnerungsstätte ist. Hier soll ein bescheidener Ort entstehen, wo auch Kerzen angezündet werden können.

Der Verwaltungsrat (VR) der Paxmontana AG wurde von Beginn eingebunden. Er delegierte VR Daniel Durrer in die Projektgruppe «Gedenkstätte».

Im Frühjahr 2024 wurden vier kunstschaaffende Frauen eingeladen, eine Projektskizze einzureichen. Die Projektgruppe war sich einig, dass ausschliesslich Frauen am Wettbewerb teilnehmen sollen, um sicherzustellen, dass eine Frau die Gedenkstätte plant. Denn alle bisherigen Denkmäler wurden von Männern geschaffen. Zum Wettbewerb eingeladen wurden:

- a) Olivia Abächerli, Kunstschaaffende, Kerns
- b) Judith Albert, Kunstschaaffende, Alpnach/Zürich
- c) Nicole Buchmann, Kunstschaaffende, Alpnach
- d) Corinne Spielmann, Architektin, Luzern

Eingabefrist der Projektskizzen: 28. Juni 2024.

Anfangs Juli 2024 berät die Fachjury und gibt eine Empfehlung ab.

Danach wird über die weiteren Schritte entschieden.

Fachjury: Christian Sidler, Leiter Museum Bruder Klaus (Präsident), Gabriela Christen, Luzern; Elke Seibert, Basel; Isabelle Winterhalder-Anderhalden, Sachseln.

Projektgruppe: Franz Enderli, Projektleiter; Daniel Durrer, VR Paxmontana AG; Toni von Ah, Kapellenstiftung Flüeli-Ranft; Karin Durrer, Freunde Flüeli; Ernst Fuchs, Bruder-Klausen-Kaplan.

Zeithorizont: Realisation innert 2-3 Jahren.

Erfreulicherweise ist bereits eine grosse zweckgebundene Privat-Spende für das Projekt «Gedenkstätte» eingegangen. Diese zeigt, dass die Weiterentwicklung des Wallfahrtsorts sowie der Wunsch, die Stellung von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss im öffentlichen Raum abzubilden, ein Bedürfnis ist.

10. Ausblick und Aktivitäten

Lehrmittel überarbeiten – Entwicklung didaktischer Materialien

Das im Rahmen des Gedenkjahr 2017 erschienene Lehrmittel/Themenheft «Spurensuche im Mittelalter» wird in Zusammenarbeit mit der PH Luzern überarbeitet und teilweise digitalisiert.



Friedenstifter Bruder Klaus im Kindermagazin

Im Kindermagazin «Oli & Livia» der Zentralbahn gibt es neu eine Seite zum Friedenstifter Bruder Klaus. Digitale Werbung wird in den zb-Zügen zwischen Luzern-Engelberg und Luzern-Interlaken geschaltet.

Kostenlose öffentliche Rundgänge

Auch 2024 im Programm, jeweils am 1. Sonntag des Monats (April-Oktober) kostenlose Rundgänge für Einzelpilgernde im Flüeli.

Wochenübersicht Gottesdienste

Gottesdienste, inkl. Pilgertagesdienste in Sachseln, im Flüeli und Ranft sind mit der Wochenübersicht auf bruderklaus.com/gottesdienste aufgeschaltet und an gut sichtbaren Orten ausgehängt. Dies gibt Einheimischen und Pilgernden einen übersichtlichen Zugang zu allen Messen im Pilgerraum.

Spirituelle Tage mit Impulsen

Jeden 3. Sonntag im Monat (April bis Oktober) mit Kaplan Ernst Fuchs als Angebot für Individualpilgernde. Auf Anfrage auch an weiteren Tagen möglich.

Spirituelle Begleitung der «Konferenz zum Frieden in der Ukraine», 15./16. Juni 2024 auf dem Bürgenstock Angebote sind in Planung.

11. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Varia - Wortmeldungen

Martha Leuthard: viel Freude was Bruder Klaus anbelangt. Hinweis auf Impulstagung in Einsiedeln. Bruder Klaus ist das Beste, was die Schweiz der Welt zu bieten hat.

Silvère Lang weist auf «Niklaus und Dorothee alive» in Bethanien hin. Die Arbeiten schreiten voran, an Pfingsten 2025 ist die Eröffnung geplant.

Ende der Versammlung 10.45 Uhr

Anschliessend Referat mit Prof. Christian Cebulj, Chur «Zwischen Megatrends und Musealisierung – Wallfahrt und Tourismus» und Begegnung der Mitglieder bei einem Glas Wein.

Sachseln, 5. Mai 2024

Protokoll Doris Hellmüller